

Ränge entsprechende Kommandostelle in der Armee zu übertragen, wie Ich dies im Interesse der Armee, zu deren ausgezeichnetsten Generalen Ich Sie mit vollster Ueberzeugung zähle, dringend wünsche.“ Und dann zum Schluß: „Sie haben in den fünf Jahren Ihrer Kommandoführung die Fortentwicklung der Marine in hohem Grade gefördert, Sie haben ihre Organisation mit nicht genug anzuerkennender persönlicher Hingabe durch Instruktionen und Bestimmungen vervollständigt, die ein andauernder Schatz für die Marine bleiben werden, wobei Ich Ihrer hohen Verdienste um die Förderung des zu immer höherer Bedeutung gelangenden Torpedowesens noch besonders gedenke. Sie haben es verstanden, Ihr militärisches Wissen und Können dem Offizierkorps der Marine in hohem Grade nutzbar zu machen, und Sie haben wahrhaft wohlthätig auf den Kernpunkt aller militärischen Dinge, auf den Sinn des Offizierkorps, gewirkt. Das sichert Ihrem Namen für alle Zeiten eine Ehrenstelle in der Geschichte der Marine.“

Leo von Caprivi wurde am 24. Februar 1831 in Charlottenburg bei Berlin geboren; sein Vater, damals Assessor, war später Obertribunalsrat. Der aufgeweckte, überall sich schnell warme Sympathie erringende Knabe besuchte das Berder'sche Gymnasium in Berlin und trat am 1. April 1849 als Freiwilliger in das Kaiser Franz-Garde-Grenadier-Regiment ein, in welchem er 1850 Offizier wurde. Mit Leib und Seele Soldat, mit Interesse für die höheren Aufgaben und Ziele des Offiziers, erregte er schon früh die Aufmerksamkeit seiner Vorgesetzten; nachdem er die allgemeine Kriegsschule besucht, kam er 1861 als Hauptmann in den